

"Die Zukunft gestalten" - Moskau lädt zu internationalem Symposium

5 Aug. 2025 16:04 Uhr

Auf Anweisung von Präsident Wladimir Putin wird Moskau zum Treffpunkt für über 7.000 Experten: Beim internationalen Symposium stehen Megatrends wie Wissenschaftskooperation, Urbanisierung und digitale Raumforschung im Fokus. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.



Quelle: TASS © Roman Naumow

Der russische Präsident Wladimir Putin am 4. November 2024 auf dem internationalen Science-Fiction-Symposium "Die Zukunft gestalten"

Am 7. und 8. Oktober 2025 [findet](#) im Nationalzentrum "Russland" in Moskau das II. Internationale Symposium "Die Zukunft gestalten" statt. Die Großveranstaltung wird auf Initiative von Präsident Wladimir Putin im Rahmen der Dekade der Wissenschaft und Technologie organisiert.

Das Forum versammelt mehr als 7.000 Fachleute aus den Mitgliedsstaaten der SOZ, der BRICS, der Asien-Pazifik-Region, Europa und den USA. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung tragfähiger Szenarien für eine lebenswerte Zukunft.

Die Programmstruktur gliedert sich in drei thematische Schwerpunkte: Gesellschaft, Technologien und Globale Zusammenarbeit.

Gesellschaft im Wandel

Im Track Gesellschaft diskutieren Experten die Transformation sozialer Strukturen, demografische Herausforderungen und den kulturellen Wandel. Auch die Rolle der Urbanisierung, der Zukunft der Arbeit

sowie das Verhältnis zwischen Stadtarchitektur und Lebensqualität stehen im Fokus.

In einer offenen Medienlaborumgebung werden gemeinsam Konzepte zur Stadtgestaltung, neuen Formen der Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Großunternehmen sowie innovative visuelle Lösungen für den urbanen Raum erarbeitet.

Technologien, die den Alltag prägen

Der Bereich Technologien widmet sich aktuellen Entwicklungen, die bereits jetzt unseren Alltag beeinflussen. Diskutiert werden unter anderem:

- Biotechnologien der nächsten Generation
- Cybersicherheit und digitale Souveränität
- Digitale Weltraumforschung
- Künstliche Intelligenz
- Materialwissenschaften

Ziel ist es, den Dialog zwischen Wissenschaft, Industrie und Gesellschaft zu stärken und Anwendungsperspektiven aufzuzeigen.

Globale Zusammenarbeit im humanitären Raum

Im Track Globale Zusammenarbeit geht es um Werte und Visionen, die als Grundlage für ein friedliches Miteinander dienen könnten. Im Zentrum stehen:

- Humanitäre Initiativen
- neue Formen internationaler Kooperation
- groß angelegte zwischenstaatliche Projekte

- der Dialog über das Zukunftsbild Russlands und des Globalen Südens

Auch hier ist eine intensive Zusammenarbeit zwischen russischen und internationalen Akteuren geplant – über Disziplinen, Grenzen und Kulturen hinweg.

Junge Talente im Fokus

Besonderes Augenmerk liegt in diesem Jahr auf der Förderung junger Fachkräfte. Sie sollen frühzeitig in die Planung, Entwicklung und Umsetzung von Zukunftsprojekten eingebunden werden.

Neben dem Hauptprogramm entsteht ein offenes, bildungsorientiertes Format mit Vorträgen, Präsentationen und Diskussionen. Ziel ist es, komplexe wissenschaftliche Themen einem breiten Publikum zugänglich zu machen – etwa zu Quantenforschung, Raumfahrt oder Zukunftsbildern in der Kultur.

Ausblick: Szenarien für morgen

Am Ende des Symposiums sollen konkrete Prognosen entstehen, die laufend weiterentwickelt und angepasst werden können. Daran beteiligt sind nicht nur Wissenschaftler und politische Vertreter, sondern auch IT-Experten, Kreativschaffende, Futurologen und Analysten.

Anmeldung gestartet

Die Anmeldung für das Symposium ist bereits [freigeschaltet](#). Medienpartner der Veranstaltung ist der russische Medienkonzern *1MI*, der das Ereignis umfassend begleitet.